

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 24. Sept. 1927, nachm. 6 Uhr

1. Gottlieb Muffat (1690—1770):

Vier Stücke aus „Componimenti musicali per il Cembalo“, für die Orgel bearbeitet und als Suite herausgegeben von Georg Zahn.

a) Ouvertüre. — b) Fuge. — c) Sarabande. — d) Rigoudon.

2. Joh. Christoph Bach (1732—1759).

Adagio aus einer Sonate für Violoncello.

(Bearbeitet von Joh. Smith.)

3. Joh. Seb. Bach (1685—1750).

„Jesu, meine Freude“, Choral-Motette für fünf-stimmigen Chor.

(Motette Nr. 3 in der Ausgabe der Bachgesellschaft.)

Jesu, meine Freude, meines Herzens Weide, Jesu, meine Zier. Ach, wie lang, ach, lange ist dem Herzen bange! und verlangt nach dir! Gottes Lamm, mein Bräutigam, außer dir soll mir auf Erden sonst nichts Liebers werden.

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist.

Unter deinen Schirmen bin ich von den Stürmen aller Feinde frei. Laß den Satan wittern, laß den Feind erbittern, mir steht Jesus bei! Ob es icht gleich kracht und blitzt, ob gleich Sünd' und Hölle schrecken, Jesus will mich decken.

Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig machet in Christo Jesu, hat mich freigemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

Trotz dem alten Drachen, trotz des Todes Rachen, trotz der Furcht dazu! Tobe, Welt, und springe: ich steh' hier und singe in gar sich'rer Ruh! Gottes Macht hält mich in Acht; Erd' und Abgrund muß verstummen, ob sie noch so brummen.

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes Geist in euch wohnet. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.

Weg mit allen Schätzen, du bist mein Ergözen, Jesu, meine Lust! Weg, ihr eitlen Ehren, ich mag euch nicht hören, bleibt mir unbewußt! Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod soll mich, ob ich viel muß leiden, nicht von Jesu scheiden.

Bitte wenden!

3
4. **Gemeinsamer Gesang** (Mel. Joh. Crüger, 1656)

(Mel.: Jesu, meine Freude)

Gute Nacht, o Wesen, das die Welt erlesen; mir gefälltst du nicht. Gute Nacht, ihr Sünden, bleibet weit dahinten, kommt nicht mehr ans Licht! Gute Nacht, du Stolz und Pracht; dir sei ganz, o Lasterleben, gute Nacht gegeben.

Joh. Franck, † 1677

Vorlesung, Gebet und Segen

4 5. **Joh. Seb. Bach:**

„Jesu, meine Freude“, Motette

Teil II

So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat, in euch wohnet, so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket hat, eure sterblichen Leiber lebendig machen, um des willen, daß sein Geist in euch wohnet.

Weicht, ihr Trauergeister, denn mein Freudenmeister, Jesus, tritt herein. Denen, die Gott lieben, muß auch ihr Betrübten lauter Freude sein. Duld' ich schon hier Spott und Hohn, dennoch bleibst du auch im Leide, Jesu, meine Freude!

Joh. Franck.

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Solist: Kammervirtuos Johannes Smith (Violoncello)

Orgel: Clara Hartwig (i. V.)

Begleitung: Johannes Herklotz, Kantor und Organist an St. Matthäi

Leiter: Prof. Otto Richter

Morgen 1/2 10 Uhr: „Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen“ v. Joh. Seb. Bach.

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pf. Adolf Müller):

1. „Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ“, Tonsatz von Sebastian Bach. 2. „Gib dich zufrieden und sei stille“, Melodie und Tonsatz von Sebastian Bach. 3. „Sollt ich meinem Gott nicht singen?“ Tonsatz von Sebastian Bach. 4. Turmfuge (Quatricinia Nr. 2) von Gottfried Reiche, Leipzig 1696.
